

Liebe Thelma



Welkes Blatt mit Knospe

Sie wissen, ich liebe Buchen – wie sie da stehen mit ihrem schlanken Stamm, der bei Regen so aussieht wie eine Stange aus Lakritz

Das Laub, das am Boden liegt, leuchtet bei Feuchtigkeit braun-rot. Die Buchen behalten ihre Blätter am längsten – noch im April, wenn die Osterglocken blühen, sind die Buchenäste gefüllt mit rostroten Blättern.

Aber, wenn ich genau hingucke, sehe ich, wie das einzelne Blatt sich zum Fall bereitet... es krümmt sich, wird fahler, am unteren Stängel bildet sich eine zarte, länglich-spitze, golden farbene Knospe. Das gealterte, welke Blatt gibt Nahrung für das Junge, Frische, Neue.

Und wie immer: die Natur ist Lehrmeisterin für unser Leben:

„Stirb und werde“ / „Sterbend erwächst dem Menschen der Baum seines Lebens“ / „Bäume sind im Sterben geübt. Aus scheinbar totem Holz wächst neues Leben“ / „Fallende Blätter lehren uns die Kunst des Loslassens“ / „Das Abgestorbene, das Welke, das Verdorrte kann in mir zu neuem Leben erwachen“

Mit Dank für alle persönlichen, telefonischen, postalischen, Mail- und WhatsApp Grüße und Begegnungen möchte ich so gern, dass alle Sorgen und Ängste durchdrungen werden von aufkeimender, sprießender Hoffnung.

Mit herzlichen Grüßen, auch von Lucia Schwarzwälder

Barbara

12.4.21